

Soziale Vorsorge leben

Stadt und Bürgerstiftung Detmold haben die ersten zehn Seniortrainer der Stadt ausgebildet

Detmold. Die Stadt Detmold und die Bürgerstiftung Detmold konnten am vergangenen Dienstag den ersten Schlussstrich unter ein ambitioniertes, gemeinsames Projekt ziehen: die Ausbildung von Seniortrainern im Rahmen des Modellprojektes „EFI – Erfahrungswissen für Initiativen in NRW“ des Ministeriums für Generationen, Familien, Frauen und Integration. In einer Feierstunde wurden acht von zehn Trainern und Trainerinnen nun ihre Zertifikate feierlich überreicht. „Ihnen gebührt höchste Anerkennung – nicht nur dafür, dass Sie sich ehrenamtlich für Ihre Mitbürger einsetzen, sondern auch für Ihre Bereitschaft, in eine Weiterbildung zu investieren, um Ihr Wissen künftig an andere ehrenamtlich Tätige weiterzugeben“, lobte Bürgermeister Rainer Heller in seinem Grußwort. Für die Stadt sei dieses Projekt eine Premiere: „Wir sind dankbar, dass die Bürgerstiftung sich für das Ehrenamt in Detmold stark macht – mit der Gründung der Ehrenamtlichen Freiwilligen Agentur und nun mit der Ausbildung von Seniortrainern. Wir, die Stadt Detmold, wollen Sie auf Ihrem weiteren Weg begleiten und unterstützen.“ Peter-Uwe Witt, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung, dankte der Stadt für die gelungene Kooperation. „Wir haben gemeinsam einen Schritt unternommen, von dem viele Detmolder und Detmolderinnen profitieren werden.“ Denn mit den

Seniortrainern wurden Strukturen geschaffen, die für eine Gesellschaft mit einem wachsenden Anteil älterer und alter Bürger unabdingbar seien: „Seniortrainer erfüllen eine neue ‚Altersrolle‘, sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.“ Diese Einschätzung teilte auch Ute Schünemann-Flake von der ZWAR Zentralstelle NRW, die Kommunen, Verbände und andere Einrichtungen bei der Gestaltung einer zukunftsorientierten Seniorenarbeit berät. „Sie tragen dazu bei, dass sich die Gesellschaft für das Altern rüstet und soziale Vorsorge weiter gewährleistet, ja gelebt wird.“ Sie betonte, dass für Seniortrainer wie für alle Ehrenamtlichen eins besonders wichtig sei: „Das, was Sie für andere tun wollen, muss Ihnen eine Herzensangelegenheit sein. Es geht nicht darum, irgend etwas zu machen, sondern mit Hingabe und Begeisterung dabei zu sein.“ Diese Voraussetzung erfüllten ihrer Meinung nach die zehn frisch gebackenen Seniortrainer und -trainerinnen: „Sie haben in den neun Ausbildungstagen mit Neugier und Kreativität Ideen und Visionen entwickelt, deren Umsetzung Ihnen sicher gelingen wird“, lobte Schünemann-Flake. Dafür danke sie ihnen auch im Namen des Landes NRW.



Machen sich künftig stark für ältere Mitbürger in Detmold: Die Seniortrainerinnen Regina Domeier, Marie-Lotte Führung, Annegret Hammermüller, Ilse Scharping, Ingeborg Sprenger und Hiltraud von Maur sowie die Seniortrainer Wolfgang Hirt und Martin Weber mit Friedrich Brakemeier, Peter-Uwe Witt, Traudel Kayser und Ingrid Thaiß von der Bürgerstiftung Detmold sowie Ute Schünemann-Flake und Bürgermeister Rainer Heller.

